



## Presseinformation

# Schüler:innen demonstrieren für Reanimationsunterricht an Schulen

## Krankenhaus Bethel Berlin bringt „Junge Retter:innen“ auf die Schloßstraße – mit Reanimations-Flashmob, Brassband und 30 Minuten Vollsperrung

**Berlin, 1. Juni 2026** – Am Samstag, 20. Juni 2026, macht das Krankenhaus Bethel Berlin das Thema **Reanimationsunterricht an Schulen** öffentlich sichtbar. Auf dem Hermann-Ehlers-Platz und auf der Schloßstraße in Berlin-Steglitz zeigen Schüler:innen gemeinsam mit medizinischen Fachkräften, wie die ersten Schritte der Wiederbelebung funktionieren: **Prüfen. Rufen. Drücken.**

Für die Aktion wird die Schloßstraße für 30 Minuten voll gesperrt. Geplant ist eine öffentliche Demonstration mit Reanimations-Flashmob, Reanimationspuppen, medizinischer Anleitung und musikalischer Begleitung durch eine Brassband.

Die Berliner Gesundheitssenatorin Dr. Ina Czyborra hat ihre Teilnahme zugesagt und wird im Anschluss an die Aktion ein Statement geben.

Hintergrund ist die aktuelle Berliner Entwicklung zum Ausbau von **Reanimationsunterricht an Schulen**. Das Krankenhaus Bethel Berlin begrüßt diesen Schritt ausdrücklich. Aus Sicht des Hauses kommt es jetzt vor allem auf die praktische Umsetzung an: Reanimationsunterricht darf nicht nur erklären, was im Notfall zu tun ist. Er muss Handlungssicherheit schaffen – durch praktisches Üben, Wiederholung und Begleitung durch medizinische Fachkräfte.

Seit Anfang 2026 gehen Intensivpfleger des Krankenhauses Bethel Berlin im Projekt **„Junge Retter:innen“** direkt in Schulen im Berliner Süden. Dort trainieren sie mit Jugendlichen, was bei einem Herzstillstand zu tun ist. Die Erfahrung aus diesen Schulterminen ist klar: Schüler:innen finden schnell Zugang zum Thema, wenn sie selbst üben können.

„Reanimationsunterricht darf nicht nur Schulstoff werden. Er muss im Ernstfall abrufbar sein“, sagt **Sebastian Schmidt**, Referent und Intensivpfleger am Krankenhaus Bethel Berlin. „Dafür brauchen Schüler:innen praktische Übung, Wiederholung und fachliche Anleitung. Lehrkräfte können dabei wichtige Partner sein, sollten mit dieser Aufgabe aber nicht allein gelassen werden.“

Jährlich erleiden in Deutschland mehr als 120.000 Menschen außerhalb eines Krankenhauses einen Herz-Kreislaufstillstand. Bereits nach wenigen Minuten ohne Herzdruckmassage drohen schwere Hirnschäden. Bis der Rettungsdienst eintrifft, kann wertvolle Zeit vergehen. Genau deshalb ist Laienreanimation so wichtig: Wer früh handelt, kann Leben retten.

Mit der öffentlichen Aktion am 20. Juni will das Krankenhaus Bethel Berlin zeigen, dass Reanimationsunterricht an Schulen praktisch, regelmäßig und fachlich sicher umgesetzt werden sollte.



Junge Menschen können lernen, im Notfall zu handeln. Dafür braucht es Unterricht, der nicht nur informiert, sondern Sicherheit gibt.

## Termin für Medien

**Datum:** Samstag, 20. Juni 2026

**Uhrzeit:** 12:00 Uhr

**Ort:** Hermann-Ehlers-Platz / Schloßstraße, Berlin-Steglitz

**Dauer:** ca. 30 Minuten

**Hinweis:** Die Schloßstraße wird für die Aktion für 30 Minuten voll gesperrt.

## Geplant sind

- Reanimations-Flashmob mit Schüler:innen und medizinischen Fachkräften
- Demonstration der Schritte **Prüfen – Rufen – Drücken**
- Reanimationspuppen auf der Schloßstraße
- musikalische Begleitung durch eine Brassband
- O-Töne und Fotomöglichkeiten vor Ort
- Statement / O-Töne der Berliner Gesundheitssenatorin Dr. Ina Czyborra im Anschluss an die Aktion

## Weitere Informationen

Weitere Informationen, Ablauf und Pressematerial stehen im Downloadbereich bereit:

<https://bethelnet.de/krankenhaus-bethel-berlin/reanimation-infostand/#downloads>

## Pressekontakt

### Gerhard Wistuba

Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Krankenhaus Bethel Berlin

Telefon: 030 / 77 91 - 9311

E-Mail: Gerhard.Wistuba@BethelNet.de

## Fachliche Ansprechpartner

### Sebastian Schmidt

Referent / Intensivpfleger

Telefon: 030 / 77 91 - 9492

E-Mail: Sebastian.Schmidt@BethelNet.de

### Jorge Faria

Referent / Intensivpfleger

Telefon: 030 / 77 91 - 9492

E-Mail: Jorge.Faria@BethelNet.de